

Robert Veltmann (Dipl.Soz.Päd. seit 1992, GF seit 1999)

GEBEWO – Soziale Dienste – Berlin

- gemeinnützige GmbH in Berlin, seit 1994
- Schwerpunkte **Wohnungsnotfallhilfe** und **Suchtkrankenhilfe**
- Mitglied im DWBO e. V., in der BAG e. V. und im QSD e. V.
- Ca. 100 sozialvers.pflichtig beschäftigte Fachkräfte

GEBEWO – Soziale Dienste - Berlin gGmbH

- Tätigkeitsschwerpunkte -

Ambulante Beratung

**für Mietschuldner*
und
ehemals
Wohnungslose §67
(Nachsorge)**

Überlebenshilfen

**Notübernachtungen,
Kältehilfe
Tagesstätte**

Übergangswohnformen

**mit Betreuung
§ 67 SGB XII**

**für
wohnungslose
Menschen**

Heime, TWG § 53

**für
seelisch behinderte
Menschen
(chronisch suchtkranke
Personen)**

***es sind Männer und Frauen gemeint!**

Kennzahlen zum Land Berlin:

Ca. 3,46 Mio Einwohner/-innen (Amt. f. Statistik 03/2011)

12 Bezirke mit je 200 T – 450 T Einwohnern/-innen

6 kommunale Wohnungsbaugesellschaften >270.000 Wohnungen
(ca. 16%) + „gewerbliche“ Wohnungsunternehmen (z. B. GSW AG)

Ca. 12,7 % Arbeitslosigkeit (BA 09/2011)

Ca. 9.000 – 10.000 wohnungslose Personen (geschätzt)

Ca. 63 Mrd. Euro Schulden >> „arm aber sexy“

Entstehung von Kooperationsbeziehungen seit 1999



Ziel: Win-/Win-/Win- Situation

Inhalt der Kooperation/Auftrag GSW/GEBEWO:

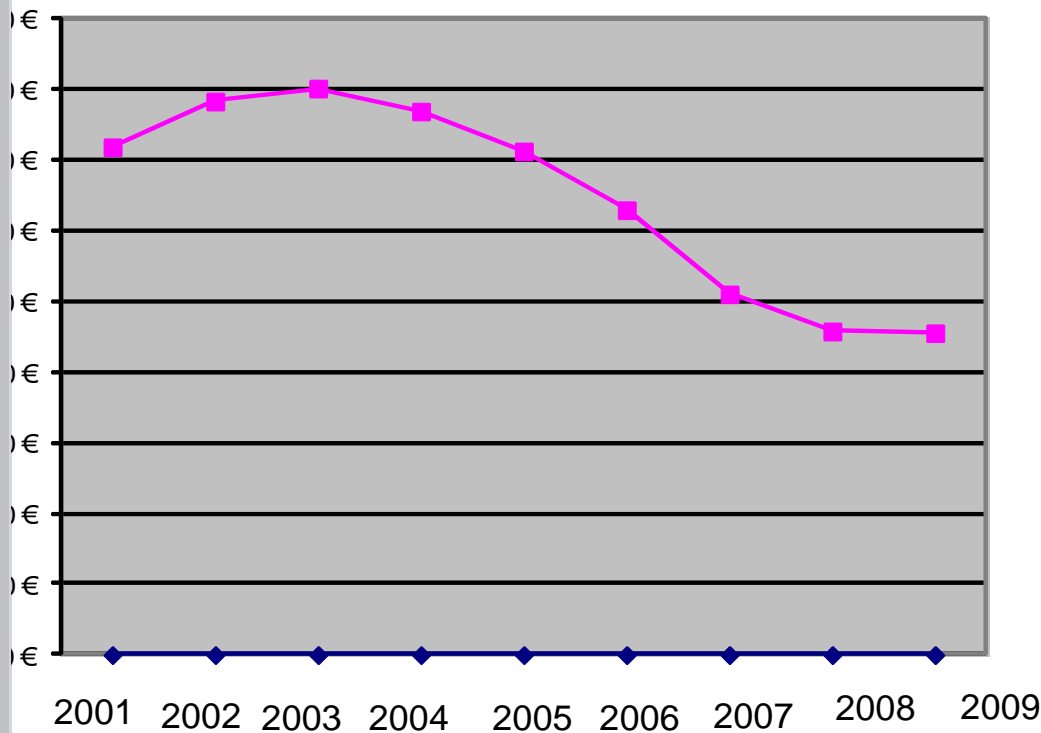
1. Beratung („Komm-Struktur“) von GSW- Mietern mit Mietschulden nach Mahn- und Kündigungsverfahren, aber vor Räumungsanzeige/Inkasso usw. (Forderungsmanagement) in 6 Bezirken (von 12)
2. Anbahnung Mietschuldenregulierung & Einleitung weitergehender Hilfen
3. Dokumentation (anonymisiert), Datenschutz!

Ablauf und Zahlen:

Betroffene Mieter erhalten mit der Kündigung einen Beratungsgutschein*
Sozialarbeiter/innen schreiben Mieter nochmal an (1 - 2 Wochen)
Bei Kontakt Info an Forderungsmanagement (Datenschutz) > Mahnsperre
Bis 26.10.2011:

964 Kündigungen - **292** Haushalte (30,29 %) Kontakte - **176** Forderungsabbau

Mietschuldenentwicklung in Berlin-Brandenburg



2001 = 143.600.000 €

2002 = 156.500.000 €

2003 = 160.200.000 €

2004 = 153.700.000 €

2005 = 142.400.000 €

2006 = 125.800.000 €

2007 = 102.000.000 €

2008 = 91.500.000 €

2009 = 91.000.000 €

„BBU-Vorstand Burkardt führt das auf den Ausbau der Beratungsangebote für Mietschuldner zurück.“ (el.)

(Quelle: BBU)

Wohnraumsicherung

Was geht noch an Kooperation?

1. Zugang zu Wohnraum für Wohnungslose
bzw. soziale Träger regeln/vereinfachen

2. Stadteilarbeit/Gemeinwesenarbeit?

3. ???

Prävention
Wohnungsverlust



Wohnungsvermittlung



Handlungsziele

- Vermeidung von Wohnungsverlust
- Beseitigung von Obdachlosigkeit
- Effizienz durch Vernetzung und Zusammenarbeit
- Minimierung und „gerechte“ Aufteilung von Kosten

Kommunale Wohnungswirtschaft:

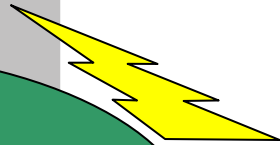
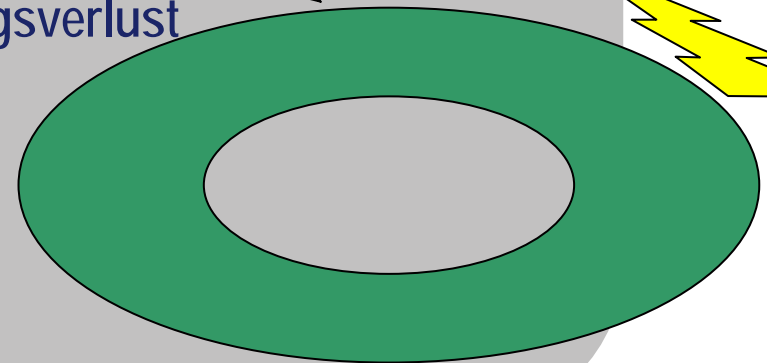
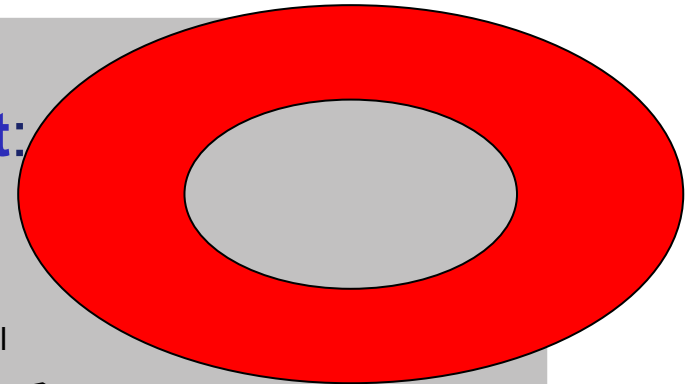
Vermögensbeteiligung

<http://www.berlin.de/sen/finanzen/vermoegen/beteiligungen/index.html>

oder
Instrument der
Wohnungspolitik?

Prävention
Wohnungsverlust

Wohnungsvermittlung



„Ja, das möchtest:

Eine Villa im Grünen mit großer Terrasse,
vorn die Ostsee, hinten die Friedrichstraße;
mit schöner Aussicht, ländlich-mondän,
vom Badezimmer ist die Zugspitze zu sehen -
aber abends zum Kino hast du's nicht weit.

Das Ganze schlicht, voller Bescheidenheit“

(Tucholsky) **Danke für Ihre Aufmerksamkeit!**



Ab in die Diskussion..